

Begegnung der Superlative

In Graz, Österreich, fand vom 1. bis 6. August 2005 die XIII. Internationale Tagung für Deutsch als Fremdsprache (DaF) statt. Unter dem Thema „Begegnungssprache Deutsch – Motivation, Herausforderung, Perspektiven“ befassten sich fast 2100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 99 Ländern mit zentralen sprachpolitischen und methodischen Aspekten des Unterrichtsfaches Deutsch als Fremdsprache. Es war die größte IDT, die es je gab. Graz war für eine Woche die Hauptstadt der deutschen Sprache.

■ Größte Fachtagung ihrer Art

Veranstalter der IDT 2005 war der Internationale Verband der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDV) in Zusammenarbeit mit seinem österreichischen Mitgliedsverband ÖDaF (Österreichischer Verband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache). Die IDT fand zum zweiten Mal in Österreich statt; 1989 war Wien ihr Austragungsort.

Die IDT ist die mit Abstand größte und wichtigste Veranstaltung für die ca. 250 000 Lehrenden des Faches Deutsch als Fremdsprache in über 100 Ländern – ein internationaler Austausch der Fachwelt auf hohem Niveau. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in ihrer Heimat Lehrende an Schulen, Universitäten, privaten

Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Wirtschaft, Personen in der Lehrerfortbildung, Veranstalter von Sprachreisen, Autorinnen und Autoren von Lehr- und Lernmaterial, bildungspolitische Entscheidungsträger u. v. a. m.

40 Sektionen mit 8 großen Themenbereichen und 850 Sektionsbeiträgen, 32 Hauptvorträge und 6 Podien spiegelten die umfangreiche Fachdiskussion der Tagungswoche in Graz. Die Sektionen orientierten sich an Leitfragen, die den „roten Faden“ der Fachdiskussion bildeten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten in den Sektionen die Möglichkeit, ihre persönlichen Meinungen und Fachkenntnisse einzubringen und auszutauschen. In Zwischenbilanzen und Bilanzen wurden die Ergebnisse schließlich vernetzt, um einen Überblick über das Gesamtspektrum der Diskussion zu ermöglichen.

■ Umfangreiches Rahmen- und Kulturprogramm

Die IDT 2005 wurde von einem vielfältigen und engagierten Kulturprogramm mit über 40 Veranstaltungen begleitet: Lesungen, Theateraufführungen, Konzerte, Musikabende, Filmvorführungen, Gesprächsrunden, Ausstellungen, Kultur-Stadtrundgänge u. v. a. m. Alle Veranstaltungen



Ruhe vor dem Sturm: Der JUMA-Stand auf der IDT.

Fotos: Jörg-Manfred Unger



Gespräch am Rande der Abschlussveranstaltung auf dem Schlossberg

waren der Öffentlichkeit zugänglich. Dadurch sollte der kulturvermittelnde Aspekt von Sprache zum Ausdruck gebracht werden – schließlich war das Tagungsthema „Begegnung“.

Das Kulturprogramm der Stadt Graz, 2003 „Kulturhauptstadt Europas“ und „heimliche Hauptstadt der Literatur“ aber auch des Jazz und der Architektur („neue Grazer Architektur“, siehe Kunsthaus und Murinsel), fand zeitgleich statt: ein internationales Festival für Straßen- und Figurentheater, der Jazz-Sommer, das Operettenkonzert „Die ganze Welt ist himmelblau“, ein Konzert des deutschen Liedermachers Konstantin Wecker in den Schlossberg Kasematten, Kabarett und insgesamt 7 Ausstellungen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet.

Die IDT-Ausflüge führten in die Umgebung von Graz, in die Steiermark und in

Äußerst beliebt: die JUMA-Tragetaschen mit dem konjugierten Verb.



ihre Nachbarländer sowie nach Wien und sogar ins Nachbarland Slowenien.

■ JUMA und TIPP auf der IDT

In den so genannten Schaufenstern gaben Verbände, die deutschsprachigen Länder und große Institutionen Einblick in ihre Projekte und Tätigkeiten. Zu den „Schaufenstern“ gehörten u.a. der IDV-Treffpunkt, die Deutschland-Lounge und die „Schaufenster“ Liechtensteins, Österreichs und der Schweiz.

Im Hauptgebäude der Universität stellten zahlreiche Verlage und Institutionen ihre Angebote vor.

Hier war auch JUMA/TIPP mit einem überaus gut besuchten Stand vertreten, auf dem im Laufe der Woche jede Menge JUMA/ TIPP-Jahrgangs-CD-Roms, JUMA-Tragetaschen, JUMA-Mouse-Pads, JUMA-Schlüsselbänder und JUMA-T-Shirts verteilt wurden – alles äußerst begehrt! „Begegnungssprache Deutsch“: Redaktionsassistentin Kerstin Harnisch und Redakteur Jörg-Manfred Unger kamen mit den meisten Besucherinnen



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der IDT 2005 bekamen diesen Rucksack mit umfangreichem Tagungsmaterial.

und Besuchern am Stand ins Gespräch – über die IDT, über Graz, über das Fach Deutsch als Fremdsprache und natürlich über JUMA und TIPP.

Auf der Vertreterinnen- und Vertreterversammlung des IDV wurde die bisherige Präsidentin, Helena Hanuljakova aus der Slowakei, in ihrem Amt bestätigt.

Die nächste IDT findet 2009 in Jena/Weimar, Deutschland, statt.

Jörg-Manfred Unger

Internet

www.idt-2005.at
www.idvnetz.org